



Hollenbach-Stiftung
Adenauerring 2
37115 Duderstadt

Telefon: 0 55 27 * 84 62 - 0
Fax: 0 55 27 * 84 62 - 26
Email: hollenbach-stiftung@gmx.de

www.hollenbach-stiftung.de



Alten- und Pflegeheim

Zur Geschichte

Im Jahre des Heiles

dem 4. Mai 1954 als

Prof. Dr. Theodor Heuss Präsident der Bundesrepublik Deutschland,
Dr. Konrad Adenauer Bundeskanzler, Studienrat Josef Ossenkopp
Bürgermeister von Duderstadt waren, Jaharzt Josef Brautlecht zu
den Ratsherren der Stadt zählte, und als Propst Franz Ernt Stadt-
pfarrer an St. Cyriacus und bischöflicher Kommissarius Pastor
Gottfried Hehkopf Pfarrer an St. Servatius waren, wurde dieser

Grundstein

zu einem Altersheim gelegt, das den Namen

"Hollenbach-Stiftung" trägt



Herr Fabrikant Franz Hollenbach und seine Gemahlin Minna, geb.
Waldmann, haben zur Erinnerung an ihren im Jahre 1944 als Haupt-
mann in Italien gefallenen Sohn

Helmuth



Geldmittel und Baugelände in Gemeinschaft mit ihren beiden Töch-
tern Gisela und Renate und deren Ehegatten Dr. Hans Waldemar
Artmann und Ulrich Junemann zur Verfügung gestellt.
Möge Gottes reichster Segen durch die Fürbitte unseres Stadtpatrons
St. Laurentius und der beiden Kirchenpatrone St. Cyriacus und
St. Servatius auf dieser Stiftung ruhen damit vielen Alten und
Gebrechlichen in diesem Hause ein geruhames Alter und ein
gottseiger Lebensabend beschieden sei.

Duderstadt, den 20. April 1954

Die Stifter:


FRANZ HOLLENBACH

MINNA WALDMANN

Der Vorstand:


HANS WALDEMAR ARTMANN

ULRICH JUNEMANN



Hollenbach-Stiftung

Dr. Waldemar Artmann Haus

Bewährte Altenpflege und Altenbetreuung
seit nunmehr 50 Jahren



www.hollenbach-stiftung.de



Voraussetzungen für die Heimaufnahme

Abschluss eines Heimvertrages und Anerkennung der Hausordnung.

Vor der Aufnahme eines Pflegebedürftigen werden mit dem zukünftigen Bewohner, bzw. mit den direkten Angehörigen, Gespräche geführt und alle Hinweise für eine reibungslose Aufnahme gegeben.

Bei der Finanzierung der Heimkosten spielen verschiedene Aspekte eine Rolle. Nähere Informationen können Sie bei der Heimleitung erfragen.

Die meisten unserer Bewohner(innen) kommen aus dem Einzugsgebiet, vereinzelt aber auch aus anderen Bundesländern.

Leben in unserer Einrichtung

Im Mittelpunkt unseres Hauses steht das christliche Verständnis von der Einmaligkeit und der Würde des Menschen, die Wahrung des christlichen Glaubens und der Nächstenliebe.



Falls Sie weitere Fragen haben oder nähere Informationen erhalten möchten, schauen Sie einfach einmal in unserem Haus vorbei oder melden Sie sich telefonisch. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte und versuchen Ihnen weiterzuhelfen.

Unsere Adresse lautet:

Hausanschrift:

Adenauerring 2
37115 Duderstadt

Telefon: 0 55 27 * 84 62 - 0
Fax: 0 55 27 * 84 62 - 26

Email: hollenbach-stiftung@gmx.de

www.hollenbach-stiftung.de



Alten- und Pflegeheim Hollenbach-Stiftung des privaten Rechts

Stifter:

Franz und Wilhelmine Hollenbach



Träger:

Stiftung

Kuratorium:

Helmuth Artmann - Enkel der Stifter
Bernd Galluschke - Propst
Werner Nolte - Kaufmann
Pastorin Christina Abel
Hermann Hesse - Ratsherr





Heimleitung
Heimleiterin Bettina Schüller



Pflegedienstleiter
Frank Riechel



Wohnbereichsleiter
Herbert Jakobi
Annett Keilhauer
Hildegard Kreter



Das Pflegeteam

Unser Pflegeleitbild

Die Grundlagen für unser pflegerisches Handeln sind:

- Die Ganzheitlichkeit des Menschen, d.h. die Einheit von Körper, Geist und Seele
- Die Würde des Menschen
- Die Rechte des Menschen, z.B. das Beachten einer Patientenverfügung
- Die Gleichbehandlung eines jeden Menschen

Wir achten alle Bewohner als eigenständige Persönlichkeit. Unsere Bewohner können in einer familiären Atmosphäre Geborgenheit, Hilfe und Sicherheit erfahren.

Für uns bedeutet dies im Einzelnen:

- Die Menschenwürde der Bewohner zu achten
- Das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Glaubensfreiheit der Bewohner zu gewähren
- Den uns anvertrauten Menschen zu informieren und zu beraten
- Den Bewohnern partnerschaftlich zu begegnen
- Die Bedürfnisse der Bewohner zu erkennen, zu akzeptieren und soweit uns möglich bei der Pflege zu berücksichtigen und zu realisieren
- Den Bewohnern Anleitung und Unterstützung bei den Aktivitäten und Erfahrungen des täglichen Lebens anzubieten, wenn nötig Hilfestellung unter Wahrung der Intimsphäre zu leisten.

Als Grundsatz gilt:

- **So viel Selbstständigkeit wie möglich, so viel Hilfe wie nötig.**
- Die aktivierende, bewohnerorientierte und individuelle Pflege nach erarbeiteten Standards hat für uns einen hohen Stellenwert, d.h.
- Bettlägerigkeit zu vermeiden
- Selbstständigkeit zu erhalten und zu verbessern
- Vorhandene Fähigkeiten zu erkennen und zu fördern
- Mut und Zuversicht zu vermitteln
- Individuelle Pflege nach neusten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen bei optimaler Pflegequalität zu gewährleisten
- Sterbebegleitung durchzuführen

Lage der Einrichtung

Das Alten- und Pflegeheim Hollenbach-Stiftung liegt am Rande der Altstadt von Duderstadt. 1955 wurde diese Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben.

Das Haus hat eine ruhige und zentrale Lage:

ca. 5 Min. Fußweg
ins Stadtzentrum
zur katholischen St. Cyriakus-Kirche
zum Rathaus
zu Wall- und Parkanlagen
ca. 15 Min. Fußweg
zur evangelischen St. Servatius-Kirche

Marktplatz, Geschäfte, Cafés, Eisdielen, Post, Bank und Apotheken befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind leicht zu erreichen.

Direkt im Anschluss an das Haus befinden sich Parkanlagen und der Stadtwall, den man für Spaziergänge gut nutzen kann.

Der Busbahnhof ist ca. 15-20 Min. vom Haus entfernt. Von hier aus werden alle Richtungen von Bussen angefahren.



Küchenleitung
Peter Jochem



Haustechnik
Ulrich Wüstefeld



Leben und Arbeiten in der Einrichtung

Die Pflegedokumentation und Pflegeplanung ermöglichen uns ein reflektiertes Handeln, Kontinuität und Nachweisbarkeit des Pflegeprozesses.

Die Pflegeanamnese wird vom Personal mit dem/der BewohnerIn und dessen Angehörigen gemeinsam erstellt.

Anhand des ärztlichen Fragebogens wird sie vervollständigt und bei Veränderungen wieder aktualisiert.

Die Mitarbeiter im Bereich der Pflege erstellen in Zusammenarbeit mit dem / der BewohnerIn selbst und nach Bedarf mit den Angehörigen, Ärzten und Krankengymnasten eine individuelle Pflegeplanung. Dabei spielen die Wünsche aller BewohnerInnen eine große Rolle.

Auf Vorlieben und Abneigungen unserer BewohnerInnen (Körperpflege, Ernährungs- oder Schlafgewohnheiten) wird eingegangen, um diese in den Tagesrhythmus individuell einzubauen.

Es wird darauf geachtet, dass ein regelmäßiger täglicher und wöchentlicher Rhythmus eingehalten wird.

Die Mitarbeiter unseres Hauses tragen dieses Konzept mit.

Leben und Arbeiten in unserer Einrichtung haben einen familiären Charakter. Der fachlichen Kompetenz messen wir einen hohen Stellenwert zu.

Leistungsangebote

Die Einrichtung bietet den Bewohner(n)innen:

Unterkunft,
Verpflegung,
Betreuung,
Reinigung der Wäsche,
regelmäßige Reinigung des überlassenen Wohnraumes,
Friseur und Fußpflege kommen regelmäßig ins Haus,
regelmäßige Durchführung von medizinisch-pflegerischen Verordnungen.

Freizeit, Angebote, Feste und Feiern

Offenes Angebot in der Woche

- Spielrunde
- Singen
- Gottesdienst
- Musiktherapie
- Gymnastik
- Basteln

Weitere Beispiele zu Freizeitaktivitäten

- Ausflüge
- Geburtstagsfeiern der BewohnerInnen
- Grillabende
- Sommerfeste
- Adventsfeiern
- Weihnachtsfeier am Heiligabend
- Silvesterabend mit Jahreswechsel
- Fastnachtsfeier
- u.a.



Ausstattung und Einrichtung

Drei Treppenhäuser und zwei geräumige, moderne Aufzüge ermöglichen leichten Zugang zu allen Wohnbereichen.

In unserem Haus stehen Ihnen 9 Doppel- und 76 Einzelzimmer zur Verfügung.

Jedes Zimmer verfügt über eine Rufanlage, ein Telefon und durch Kabelanschluss besteht die Anschlussmöglichkeit für ein eigenes Fernsehgerät.

Wir bieten die Wohnräume nur auf Wunsch möbliert an, so dass die BewohnerInnen das Zimmer mit eigenen Möbeln nach ihrem Geschmack einrichten können.

Die BewohnerInnen müssen bei eintretender Pflegebedürftigkeit nicht umziehen.

Zur besseren Pflege wird lediglich das Bett gegen ein Pflegebett ausgetauscht.

Zum Haus gehören 3 Terrassen und ein großer Garten, die sehr gerne von unseren BewohnerInnen genutzt werden und einige Zimmer haben auch eine eigene Terrasse.

Gottesdienste werden regelmäßig angeboten.

Der Speisesaal, der Mehrzweckraum und die Aufenthaltsräume können für diverse Veranstaltungen genutzt werden.

94 Heimbewohner

**09 Doppelzimmer
76 Einzelzimmer**

**große Gartenanlage
3 Terrassen**

